

Pressemeldung

5. 6. 2009
Nr. 10/2009

Atheistische Buskampagne inmitten einer missionarischen Initiative der katholischen Kirche

Der Gottkennen-Tourbus auf der Missionale

Düsseldorf – „Keine Sorge, es gibt Gott! Also: Schönen Tag“ Dieses Plakat begrüßte die Organisatoren der atheistischen Buskampagne Freitagmittag, als sie mit ihrem Bus auf dem Kay- und-Lore-Lorentz-Platz in Düsseldorf ankamen. Der Doppeldecker, der zurzeit durch Deutschland tourt, um für das Nicht-Glauben zu werben, trägt die Aufschrift „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott.“ Kurze Zeit später kam auch der Gottkennen-Tourbus aus Essen an. Er mit dem Slogan „Und wenn es ihn doch gibt... Gottkennen.de“ wirbt. „Wir hatten schon eine Erwiderung auf die atheistische Buskampagne geplant, deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass der Gottkennen-Tourbus heute hier ist“, ist Pater Manuel vom Dominikanerkloster in Düsseldorf begeistert.

„Es ist toll, dass hier beide Fahrzeuge zusammen stehen und auch in ihrer Unterschiedlichkeit wahrgenommen werden“, sagt Matthias Grutzeck von Campus für Christus, der zum Team der Gottkennen-Tour gehört. Ihn begeistert vor allem die offene Atmosphäre und die freundlichen Gespräche in Düsseldorf.

Die Gottkennen-Tour begleitet seit einigen Tagen die atheistische Buskampagne. Beide Fahrzeuge sind am 30. Mai in Berlin gestartet und fahren nun eine große Runde durch Deutschland. Dabei stellt Clemens Schweiger, Leiter von Campus für Christus, klar, dass die Gottkennen-Tour das Thema „Gott“ auf ähnliche Weise aber aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet: „Wir begrüßen die Aktion der Buskampagne, die zum Nachdenken über Gott anregt. Gerade deshalb greifen wir das Thema gern auf und laden zum fairen aber kritischen Dialog ein. Dabei möchten wir gern weitergeben, welche Erfahrungen wir als Christen mit Gott machen.“

So sieht es auch Pater Manuel: „Mit der Missionale verbinden wir den Wunsch, den Menschen zu erzählen, weshalb wir glücklich sind und was das mit unserem Glauben zu tun hat.“ Und er findet, dass der Gottkennen-Tourbus das sehr gut transportiert. Auch optisch, denn, so sagt Pater Manuel, der weiße Bus ist viel schöner als der rote: „Wenn ich die Wahl hätte, ich würde den Gottkennen-Tourbus nehmen.“

Morgen macht die Gottkennen-Tour in Köln Station, bevor sie über Bonn, Gießen und Frankfurt weiter nach Süddeutschland fährt. Weitere Tourdaten unter www.tour.gottkennen.de.

2261 Zeichen inkl. Leerzeichen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Campus für Christus

Projektleiter: Dr. Andreas Bartels
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 26 ♦ Fax: -40

Pressesprecher: Ingmar Bartsch
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 14

Mail: tour@gottkennen.de www.tour.gottkennen.de